

KAT RETTER

DAS HELPERSYSTEM



© iStockphoto/Jan-Otto

Alarmierung von freiwilligen
Helferinnen und Helfern

Professioneller Service für Rettungsdienste

Gefahrenlagen erfordern einen schnellen Einsatz von Helferinnen und Helfern und viele Menschen wollen sich einbringen. KATRETTER ist ein professioneller Service für Rettungsdienste, um schnell und rechtssicher freiwillige Helferinnen und Helfer zu aktivieren.

So einfach ist helfen

In Notfällen wie dem Herz-Kreislauf-Stillstand, aber auch in weiteren Krisensituationen alarmiert die Leitstelle per Smartphone-App Freiwillige in der Nähe des Einsatzes. Je nach Alarmierung erhalten die freiwilligen Helferinnen und Helfer direkt die relevanten Informationen zum Einsatz oder identifizieren sich zunächst mit der Eingabe einer PIN bzw. je nach Smartphone zum Beispiel per Fingerabdruck. Entsprechend der registrierten Qualifikation beginnen die freiwilligen „Ersthelfer“ mit Rettungsmaßnahmen, schon bevor die professionellen Rettungskräfte eintreffen. Oder sie unterstützen als engagierte „Mithelfer“ den Einsatz durch einfache Tätigkeiten. Welche Helferinnen und Helfer wann alarmiert werden,

entscheidet das KATRETTER-System anonym und nach registrierter Qualifikation.

Nutzung in den Leitstellen

Das KATRETTER-System sorgt mittels standardisierter Technologien für eine schnelle und einfache Alarmierung der freiwilligen Helfenden. Eine besondere Herausforderung bei Helfersystemen besteht in der Administration und Registrierung der qualifizierten Freiwilligen („Ersthelfer“). Durch die individuelle Anbindung des KATRETTER-Systems an lokale Leitstellen können die bereits lokal geführten Ersthelfer eingebunden werden. Dies reduziert den Verwaltungsaufwand und initiale Qualifikationsmaßnahmen deutlich. Neben der automatischen Alarmierung bei medizinischen Notfällen direkt über das Leitstellensystem bietet KATRETTER zusätzlich eine bedienerfreundliche Redaktionsoberfläche für das manuelle Erstellen und Versenden von Einsatzinformationen. Die Einführung des Systems sowie Anpassungen an lokale Anforderungen werden umfassend unterstützt und begleitet.

Kosten und Gemeinwohl

Auslösestellen, wie z.B. Leitstellen der Feuerwehr oder Notrufzentralen von Rettungsdiensten, kostet die Einführung jeweils eine einmalige Gebühr von 15.000 EUR (zzgl. MwSt.). Dies umfasst die Installation, lokale Anpassungen, Schulungen der Mitarbeiter und die Marketingunterstützung bei der Systemeinführung. Weitere 3.000 EUR im Jahr (zzgl. MwSt.) kostet der technische Support. In Gebietskörperschaften, die bereits das Bevölkerungswarnsystem KATWARN einsetzen, gibt es aufgrund des geringeren Implementierungsaufwandes einen Nachlass von 50% (d.h. einmalig 7.500 EUR / jährlich 1.500 EUR zzgl. MwSt.). System, technische Infrastruktur sowie Betrieb und Weiterentwicklung trägt die CombiRisk GmbH, eine Tochter der SV Sparkassenversicherung und der Versicherungskammer Bayern (VKB), als Beitrag zum Gemeinwohl.

Etablierte Fraunhofer-Technologie

KATRETTER basiert auf den Ergebnissen eines dreijährigen Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), an dem unter anderem die Berliner Feuerwehr und das Fraunhofer FOKUS beteiligt waren. Für die Umsetzung wurde erneut das Fraunhofer FOKUS beauftragt, das auf die etablierte Technologie des Warnsystems KATWARN zurückgreift. Mit über drei Millionen Nutzerinnen und Nutzern in Deutschland sowie mehr als 15 Millionen versendeten Warnnachrichten pro Jahr ist die Technologie hinter KATRETTER sicher erprobt.



Datenschutz und Rechtssicherheit

KATRETTER steht autorisierten Behörden und Sicherheitsorganisationen in Deutschland einheitlich zur Verfügung. Um sicherzustellen, dass alle von KATRETTER übermittelten Alarmierungen autorisiert sind, schließen alle Behörden und Sicherheits-einrichtungen eine formelle Nutzungsvereinbarung mit der CombiRisk GmbH ab, bevor das System freigeschaltet wird. KATRETTER selbst bzw. die Betreiber des Systems nehmen auf Inhalt, Umfang und Zeitpunkt der Alarmierungen keinen Einfluss. Der Alarmierungsprozess ist rechtssicher gestaltet sowohl für freiwillige Helfende und Rettungskräfte als auch für die betroffenen Menschen. Für den Einsatz von Freiwilligen ist die Erfassung bestimmter Daten nötig (zum Beispiel Aufenthaltsort und Angaben zur Qualifikation). Diese werden aber zu keinem anderen Zweck als der freiwilligen Unterstützung der Rettungskräfte in konkreten Einsätzen verwendet, welche in der Datenschutzerklärung festgelegt sind. Die Umsetzung des Datenschutzes entspricht allen rechtlichen Vorgaben, insbesondere den Datenschutzprinzipien aus Art. 5 DSGVO.

KATRETTER ist eine Kooperation der Berliner Feuerwehr, der gemeinnützigen Forschungseinrichtung Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und der nicht gewinnorientierten CombiRisk GmbH.

Diese Innovation ermöglicht es uns, die behandlungsfreie Zeit beim Herz-Kreislauf-Stillstand durch den Einsatz von Ersthelfern weiter zu verkürzen.

Dr. med. Stefan Poloczek
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst in Berlin



© Stockphoto/Chalabala

KATRETTER – Jeder kann helfen!

KATRETTER steht allen freiwilligen Helferinnen und Helfern kostenfrei zur Verfügung. Doch unterschiedliche Einsätze machen verschiedene Arten der freiwilligen Unterstützung nötig.

Ersthelfer haben eine Ausbildung im Bereich der Medizin oder arbeiten im Rettungswesen und können zum Beispiel erste Wiederbelebnungsmaßnahmen einleiten. Dafür müssen sie

sich speziell als Ersthelfer registrieren – natürlich kostenlos.

Mithelfer bringen sich auch ohne spezifische Kenntnisse ein: Ob für das Füllen von Sandsäcken bei einem Hochwasser oder für die erste Betreuung verunsicherter Menschen in Krisensituationen. Mithelfer können KATRETTER ohne Angabe einer spezifischen Qualifikation kostenlos nutzen.



www.katretter.de



Helfen bei Notfällen oder
Krisensituationen in der direkten
Umgebung: Jede Hilfe hilft!

Ansprechpartner

Projektmanagement
Michael Jendreck
Projektleiter KATRETTNER
Tel. +49 (0)30 3463 -7412
michael.jendreck@fokus.fraunhofer.de

Presse und Medien
Niklas Reinhardt
Pressesprecher KATWARN / KATRETTNER
Tel. +49 (0)30 3463 -7594
niklas.reinhardt@fokus.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut
für Offene Kommunikationssysteme
FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31
10589 Berlin



Vertragsabschluss
Arno Vetter
Geschäftsführer
Tel. +49 (0)611 178 -44850
arno.vetter@combirisk.de

CombiRisk GmbH
c/o SV Sparkassenversicherung
Bahnhofstr. 69
65185 Wiesbaden

www.katretter.de

